



### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	AGIP Rotra CT 10
Art und Gebrauch des Produktes:	KFZ-Getriebeöl
Firmenbezeichnung:	Eni Schmiertechnik GmbH
Anschrift und Telefonnummer:	Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg TEL. (+ 49) 931 - 900 98-145 FAX (+ 49) 931-98442
Auskunftgebender Bereich:	Herr Friese (Ulrich.Friese@agip.de), Sicherheitsingenieur/Abt. Anwendungstechnik Tel. (+ 49) 931/900 98-145 (während der Geschäftszeit) Tel. (+ 49) 931/900 98-0 (Anrufbeantworter)

### 2. Mögliche Gefahren.

Bezeichnung der Gefahren:	R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:	Siehe auch Punkt 11, 12 und 15. Produkt kann einen Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Allgemeine Beschreibung:	Mineralölraffinat, Additive.
Chemische Bezeichnung:	Langkettiges Calciumalkylphenatsulfid, 1,2 - 2,0% w/w, Einstufung: R53 CAS/EINECS: Urheberrechtlich geschützt Zinkalkyldithiophosphat, 1,0 - < 1,8% w/w, Einstufung: Xi; R36/38, CAS: 68649-42-3 4-Dodecylphenol, < 0,5% w/w, Einstufung: Repro. Cat.3; Xi, N; R38-50/53-62, CAS: 104-43-6 Zinkalkarylsulfonat, < 0,5% w/w, Einstufung: Xi; R36/38, CAS/EINECS: Urheberrechtlich geschützt Alkarylpolyether, < 0,5% w/w, Einstufung: Xi, N; R36/38-51/53, CAS/EINECS: Urheberrechtlich geschützt

Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung, etc.), Arzt konsultieren.
Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Datenblatt mitführen.
Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Aspirationsgefahr.
Einatmen:	Person Frischluft zuführen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Löschmittel:	
- Geeignete:	Schaum, Trockenlöschmittel, CO <sub>2</sub> , Wassersprühstrahl. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete:	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Im Brandfall können sich bilden: Toxische Pyrolyseprodukte. Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Rauch, Kohlenoxide, Stickoxide, Schwefeloxide, Phosphoroxide, Aldehyde, Kohlenwasserstoffe, Mercaptane, Zinkoxide, Calciumoxid, Schwefelwasserstoff. Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgröße. Ggf. Vollschutz.
Sonstige Hinweise:	Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.



### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Siehe Punkt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8. Für ausreichende Belüftung sorgen. Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Vorsicht Rutschgefahr.
Umweltschutzmaßnahmen:	Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Universalbinder) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.

### 7. Handhabung und Lagerung.

Hinweise zum sicheren Umgang:	Siehe Punkt 6. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Ölnebelbildung vermeiden. Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten. Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen; $T > 220^{\circ}\text{C}$ . Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung / Explosionsschutz treffen.
Brandklasse (EN 2):	B (Brände von flüssigen und flüchtig werdenden Stoffen)
Lagerung:	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Nicht zusammen mit Brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.
Besondere Lagerbedingungen:	Siehe Punkt 10. Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern. Kühl lagern. Nicht über $50^{\circ}\text{C}$ lagern.

### 8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung.

Expositionsgrenzwerte:	
Chemische Bezeichnung:	Mineralölnebel, AGW-, BGW-, TWA-Wert: $5 \text{ mg/m}^3$ (TLV-ACGIH)
Begrenzung und Überwachung der Exposition:	
Begrenzung und Überwachung am Arbeitsplatz:	Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentrationen unter den AGW-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Siehe auch Punkt 7.
Atemschutz:	Im Normalfall nicht erforderlich. Bei Ölnebelbildung: Bei Dampfbildung: Filter A - P2 (EN141).
Handschutz:	Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: <a href="mailto:vertrieb@kcl.de">vertrieb@kcl.de</a> mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN 374): Bei Vollkontakt/Spritzkontakt: Artikel 731 Camatril, Material: Nitril, Mindestschichtstärke 0,33 mm, Durchbruchzeit 480 min. Artikel 740 Dermatril, Material: Nitril, Mindestschichtstärke 0,11 mm, Durchbruchzeit 30 min. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend. Handschutzcreme empfehlenswert.
Augenschutz:	Bei Gefahr des Augenkontaktes. Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).
Körperschutz:	Arbeitsschutzkleidung (z. B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung). Je nach Arbeitsgang. Schürze. Stiefel (EN 347).
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	Siehe Punkt 6.



### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften (typische Werte).

Aussehen:	Flüssig
Geruch:	Charakteristisch
Farbe:	Gelb, Braun
Siedepunkt/-bereich:	> = 320°C
Rel. Dichte bei 15°C:	855 - 880 kg/m <sup>3</sup> (DIN 51 757)
Dampfdichte (Luft = 1):	Dämpfe, schwerer als Luft
Dampfdruck:	1013 mbar (370°C)
Viskosität bei 40°C:	30 - 110 mm <sup>2</sup> /s (DIN 51 562)
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Flammpunkt:	> 220°C DIN SIO 2592
Zündtemperatur:	> 250°C (ASTM E 659)
Explosionsgrenzen:	
- Untere:	Bei Önebelbildung, ~ 0,6 Vol.%
- Obere:	Bei Önebelbildung, ~ 6,5 Vol.%
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser (log Pow):	Keine Daten vorhanden

### 10. Stabilität und Reaktivität.

Zu vermeidende Bedingungen:	Siehe Punkt 7. Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil). Zersetzung: > = ~ 250°C Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich: > 220°C
Zu vermeidende Stoffe:	Siehe auch Punkt 7. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Siehe Punkt 5.

### 11. Angaben zur Toxikologie.

Allgemeine Bemerkungen:	Es liegen keine toxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet.
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):	Anhand der uns vorliegenden Daten erfüllen die Komponenten (Grundöl & Additive) dieser Zubereitung nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2. Diese Informationen entsprechen nach bestem Wissen unserem Kenntnisstand bei Drucklegung.
Sonstige Hinweise:	Es können auftreten: Reizung der Augen. Bei längerem Kontakt: Austrocknung der Haut. Reizung der Haut. Dermatitis (Hautentzündung).

### 12. Angaben zur Ökologie.

	Es liegen keine ökotoxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer Gefahren für die Umwelt eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15 für Details.
Persistenz und Abbaubarkeit:	Nicht leicht biologisch abbaubar, OECD. Potentiell biologisch abbaubar. (Angabe Hauptinhaltsstoff).
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:	Mechanisches Abscheiden möglich. Gemäß der Rezeptur keine AOX enthalten.

### 13. Hinweise zur Entsorgung.

Für den Stoff/Zubereitung/Restmengen:	Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.
---------------------------------------	---



Abfallschlüssel der EU:	Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.
Empfehlung:	13 02 05 - Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen. Sammelkategorie 1 nach Altölverordnung. Örtliche behördliche Vorschriften beachten.
Für verunreinigtes Verpackungsmaterial:	Siehe oben. Örtlich behördliche Vorschriften beachten. Nicht kontaminierte Verpackungen können wieder verwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### 14. Angaben zum Transport.

RID/ADR (GGVS/GGVE):	Fällt in keine Gefahrenklasse
ICAO/IATA-DGR:	Fällt in keine Gefahrenklasse
GGVSee/IMO-IMDG code:	Fällt in keine Gefahrenklasse
Zusätzliche Hinweise:	Kein Gefahrgut nach oben angeführten Verordnungen.

### 15. Vorschriften.

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinie:	
Symbole:	--
Enthält:	--
R-Sätze:	R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
S-Sätze:	S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
Freiwillig:	S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S28.b Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
Nationale Vorschriften:	
WGK:	2 (Selbsteinstufung nach VwVwS)
Zusätze:	Nicht anwendbar
Beschränkungen beachten:	Nicht anwendbar
Sicherheitsdatenblatt für berufsmäßige Verwender erhältlich:	

### 16. Sonstige Angaben.

	Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.
Lagerklasse nach VCI:	10
Überarbeitete Punkte:	1 -16

Wortlaut der Symbole unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!):

Xi	Reizend
N	Umweltgefährlich

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!):

R36/38	Reizt die Augen und die Haut
R38	Reizt die Haut
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen



Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.